

## Kurt Stocker gewinnt Preis

In Reichenburg fand das dritte Rennen der kantonalen Radmeisterschaft statt.

Kürzlich lud der Veloclub Reichenburg im Rahmen der Kantonsmeisterschaften zum Zeitfahren in die Linthebene ein. Das Niveau war hervorragend: Mit ihren Rennmaschinen waren die Damensiegerin Anja Koller aus Buttikon mit über 40 und der Herrnsieger Guiseppe Atzeni im Schnitt mit 44,4 Stundenkilometern unterwegs. Insgesamt blieben 13 Fahrerinnen und Fahrer über der 40-Stundenkilometer-Marke. Das Damenpodest vervollständigten Susanne Zellweger vom Veloclub Reichenburg und Jade Birchler vom RV Einsiedeln.

Bei den Herren folgte auf dem zweiten Platz Marco Hässig vom VC Eschenbach und auf dem dritten Platz Marcel Wildhaber aus Tuggen. Hier noch etwas ganz Spezielles: Der 80-jährige Kurt Stocker aus Oberiberg meisterte die Strecke mit einem unglaublichen Schnitt von 36,8 Kilometern in der Stunde.

Der gemütliche Teil war wunderbar. Die Fahrerinnen und Fahrer sowie die Gäste wurden im Ludihof bei der Familie Schuler mit Speis und Trank verwöhnt. Ein herzliches Dankeschön geht an die Gastgeber, alle

Sponsoren, die Landbesitzer, alle Fahrerinnen und Fahrer sowie an die Helfer. (pd)

### Aus der Rangliste

Frauen: 1. Anja Koller, Buttikon, 27.00. 2. Susanne Zellweger, Benken, 28.27. 3. Jade Birchler, Einsiedeln 29.34.

1. Giuseppe Atzeni, Siebnen, 24.30. 2. Marco Hässig, Galgenen, 24.39. 3. Marcel Wildhaber, Tuggen, 24.45. Ferner: 11. Ralf Ambühl, Brunnen, 27.07. 13. Josef Betschart, Seewen, 28.03. 20. Kurt Stocker, Oberiberg, 29.32.



Kurt Stocker (links) wurde mit dem Spezialpreis ausgezeichnet.

Bild: PD

## Innerschweizer sind am Schwarzsee gefordert

Am Sonntag kommt es am Bergkranzfest Schwarzsee zu einem weiteren Duell zwischen den Bernern und den Innerschweizern. Die Jungschwinger messen sich am Schwyzer Kantonalen.

### Simon Gerber

Nur eine Woche nach dem überraschenden Ausgang mit dem Berner Sensationssieger Josias Wittwer auf dem Stoos wird die Serie der Bergkranzfeste mit dem Schwarzsee-Schwinger fortgesetzt. Dieser findet wie früher wieder auf dem gewohnten Gelände am See statt. Erstmals seit 2017 geniessen wieder 30 Innerschweizer Gastrecht im Kanton Freiburg. Sie treten gegen je 30 Berner und Südwestschweizer an. An diesem Wettkampf ist es ihnen immer wieder gelungen, Akzente zu setzen. 2012 feierte Martin Grab einen historischen Sieg. Er ist immer noch der einzige Schwinger, der alle sechs Bergfeste mindestens einmal gewonnen hat. 2015 sorgte Joel Wicki mit dem ersten Kranzfestesieg in seiner jungen Karriere für dicke Schlagzeilen.

Es wird in Zukunft wohl schwieriger werden, solche Erfolge zu wiederholen. Am ehesten traut man dies am Sonntag noch dem Leader Joel Wicki zu. Hinter seinen Start am Sonntag



Reto Nötzli (links) führt am Schwarzsee das Feld der Schwyzer Schwinger an. Bild: Keystone

muss allerdings noch ein Fragezeichen gesetzt werden. Nach dem Forfait auf dem Stoos (Schnittwunde an der Hand) wird der Sörenberger in dieser Woche je ein Schwing- und Krafttraining absolvieren. Erst danach wird am Freitag über einen Einsatz entschieden.

Nach dem enttäuschenden Abschneiden auf dem Stoos mit nur gerade zwei Kranzgewinnen erhofft man sich von der Inner-

schweizer Delegation eine Steigerung. Sven Schurtenberger und Marcel Bieri sind am letzten Sonntag unter ihrem Wert geschlagen worden und wollen sich bestimmt rehabilitieren. Weiter stehen der Luzerner Festsieger Erich Fankhauser, Werner Suppiger, Joel Ambühl, Ueli Rohrer und Christian Odermatt im Fokus. Nach dem letztjährigen Nordostschweizer Schlussgang, in welchem der Überraschungsmann Damian Ott über den Topfavoriten Samuel Giger triumphierte, wollen die Berner den Sieger unbedingt wieder in ihren Reihen feiern. Dafür kommen in erster Linie Leistungsträger wie Kilian von Weissenfluh, Simon Anderegg, Florian Gnägi, Curdin Orlik und die beiden Jungspunde Fabian Staudenmann und Severin Schwander infrage.

Mit dem diesjährigen Urner Festsieger Lario Kramer, Steve Duplan und Benjamin Gapany werden auch die Gastgeber das Geschehen an der Spitze mitprägen.

Nach dem Forfait der beiden verletzten Schwyzer Mike Müll-

stein (Knie) und Alex Schuler (Fuss) ist der Eidgenosse Reto Nötzli leistungsmässig am stärksten einzuschätzen. Ihn werden Marcel Arnold, Markus Effinger, Dario Gwerder, Franz-Toni Kenel und Marco Ulrich in die Südwestschweiz begleiten. Dazu die beiden nachnominieren Roland Kälin und Bruno Schürpf.

### Jungschwinger in Wilen/Wollerau

Der Nachwuchs steht am Sonntag bei der 79. Auflage des Schwyzer Kantonalen Jungschwingerfestes in Wilen/Wollerau im Einsatz. Der Schwingklub March-Höfe hat den Wettkampf unter der Regie des ehemaligen eidgenössischen Kranzschwingers Bruno Nötzli bestens vorbereitet. Es werden rund 200 Teilnehmer erwartet. In fünf verschiedenen Alterskategorien erkühen die Junioren ihren Sieger. Man darf gespannt sein, wie sich die Talente in den sechs Schwyzer Schwingklubs entwickelt haben. Der Wettkampf beginnt um 10 Uhr auf dem Schulhausareal Wilen.

## Parabob-Weltmeister Jonas Frei wurde gefeiert



Der junge Schwyzer Parabob-Athlet Jonas Frei (links) überzeugte in der Wintersaison 2021/2022 mit hervorragenden Leistungen. In einer gemütlichen Feier mit Familie, Trainer, Sponsoren und dem Fanclub wurden am letzten Samstag in der Alpwirtschaft Gehren die grossartigen Erfolge gefeiert. Xaver Schuler, Gemeindepräsident Schwyz, ehrte den jungen Sportler gebührend und überbrachte im Namen der Gemeinde Schwyz ein grosszügiges Geschenk. Bild: Gabi Rust

## PluSport Schwyz führte die 61. GV durch

Die Behindertensportler von PluSport Schwyz trafen sich am vergangenen Samstag in Brunnen im City Hotel.

Am 11. Juni trafen sich 47 der knapp 90 Mitglieder im City Hotel in Brunnen zur GV von PluSport Behindertensport Schwyz. Die Versammlung wurde von Präsident Theo Baumann geleitet. Viele kamen dem Motto entsprechend blumig bekleidet. Der Verein konnte auf zwei sehr ruhige Jahre zurückblicken, da pandemiebedingt sehr viele Anlässe und Turn- und Schwimmstunden nicht durchgeführt werden konnten.

Die verschiedenen Berichte und das Protokoll der letzten GV wurden einstimmig angenommen. Im nächsten Traktandum stand der gesamte Vorstand zur Wahl, da coronabedingt im Jahr 2021 keine GV durchgeführt werden konnte. In ihrem Amt bestätigt wurden der Präsident Theo Baumann, die Kassierin Esther Moser, die technische Leiterin Tatjana Horat, die Aktuarin Judith Camenzind, die Beisitzerin Sonja Tschannen, die Revisorin Barbara Vogel-Gwerder und der Revisor Christoph Tschannen.

### Viele Vereinsmitglieder ausgezeichnet und geehrt

Bei den Ehrungen wurden folgende Mitglieder mit einem Präsent für die langjährige Vereinstreue geehrt: Ida Holdener und Bruno Reichmuth für



An der GV von PluSport Schwyz herrschte eine gute Stimmung.

Bild: PD

40 Jahre, René Husistein für 35 Jahre, Marie von Euw, Rosmarie Camenzind und Monika Ulrich für 30 Jahre, Anna Heller, Anni Blaser, Aurelia Schmidig und Rita Stadelmann für 20 Jahre. Für 15 Jahre Vereinstreue wurden Richard Gwerder, Ursula Ammann, Urs Baggenstos, Guido Föhn, Barbara Lüönd, Theres Muheim und Emmy Styger geehrt, für 10 Jahre waren es Daria Mächler, Marina Oppliger, Heidi Ott, Damian Schatt, Jasmin Bieri, Josy Heinzer, Tatjana Horat und Elisabeth Schnüriger.

Viele Mitglieder erhielten für regelmässiges Erscheinen in den Turn- und Schwimmstunden eine Schokolade, und jene mit null Absenzen wurden noch besonders gelobt. Nach dem geschäftlichen kam der gemütliche Teil. Nach dem feinen Nachtessen spielte der Alleinunterhalter Geri Knobel zum Tanz und Mitsingen auf. (pd)

### Hinweis

Das Jahresprogramm 2022 kann auf der Vereinshomepage <http://www.plusport-schwyz.ch> nachgelesen werden.